

Unterwegs in Geschichte und Natur

Radtouren mit dem Arbeitskreis Regionalgeschichte

Sommer 2021

Heimat der Torffräsen - Rund um das Tote Moor

ca. 35 km, ca. 4 1/2 Stunden



Das Verwaltungsgebäude der ehemaligen Neustädter Hütte, in der im 19. Jahrhundert versucht wurde, mit Torf aus dem Toten Moor Eisen zu schmelzen. Foto: Anfang des 20. Jahrhunderts

Das Steinhuder Meer und gelegentlich das Tote Moor sind bekannt als Rückzugsgebiete für selten gewordene Tiere und Pflanzen. Obwohl Teile des Toten Moores inzwischen unter Naturschutz stehen, wird die industrielle Zerstörung dieser ungewöhnlichen Landschaft fortgesetzt, die Torffräsen bleiben in Betrieb. Auf der Radtour geht es um die Entstehung von Moor und Steinhuder Meer, um die Konflikte zwischen Umweltschutz und industriellem Torfabbau, um die schwere Arbeit von Moorbauern, Torfstechern, Kriegsgefangenen und um ein längst vergessenes Hüttenwerk. Eine Radtour durch eines der interessantesten Kapitel der Sozialgeschichte in der Region Hannover.

Sonntag, 11. Juli 2021, 10 Uhr

Treffpunkt: Neustadt a. Rbge., Bahnhof/ZOB

Biber, Lachse, Kriebelmücken - Auf beiden Seiten der Leine entlang

ca. 30 km, ca. 4 Stunden



Die Auer bei Averhoy und Ruinen der Wassermühle

Die alte Neustädter Zehntscheune musste Ende der 1980er Jahre einer Durchgangsstraße weichen, welche die historisch gewachsene Stadt zerschneidet. Die Scheune steht heute nahe der Leine bei Amedorf. Wo genau? Wir starten am Holocaustmahnmal, sprechen über die Befreiung 1945 und die Sprengung der großen Brücke, bei der 28 britische Soldaten starben. Dann fahren wir am Leineufer entlang zum jüdischen Friedhof und - vorbei an Remonteställen, wo Pferde für den Krieg bereit gestellt wurden - weiter nach Otternhagen, dessen Kirche

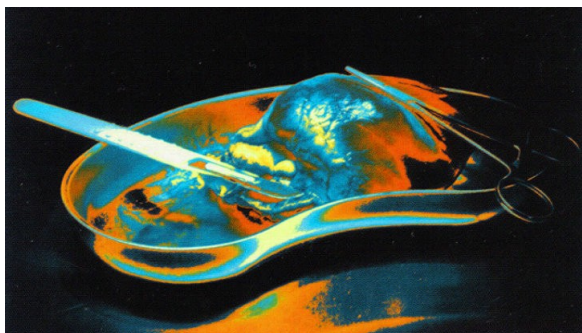
Heimatdichter Hermann Löns für großartiger hielt als die ägyptischen Pyramiden. Durch Felder und Wiesen geht es über Basse nach Averhoy. Hier schauen wir uns die Auer an, ein renaturiertes, hübsches Flüsschen, wo wieder Biber, Lachse, Neunaugen und Fischotter leben. In Helstorf überqueren wir die Leine und radeln - vorbei an der alten Neustädter Zehntscheune - durch die Leineau und den Marienseer Klostertann zurück nach Neustadt.

Sonntag, 25. Juli 2021, 10 Uhr,

Treffpunkt: Neustadt a. Rbge., Zwischen den Brücken

Von Schweinen und Menschen - Durchs Wunderland von Gentechnik, Viren und Zoonosen

ca. 21 km, ca. 3 Stunden



Schon seit Jahren ist der Raum Neustadt ein Hotspot der Gentechnologie. In Mariensee experimentierten Wissenschaftler jahrelang mit genmanipulierten Schweinen, deren Herzen in der Transplantationsmedizin verwendet werden sollten. In Mecklenhorst forschte man an Schafen und anderen Tieren. Das Bundessortenamt in Scharnhorst prüfte genetisch verändertes Saatgut auf seine Marktfähigkeit. In den 1990er Jahren gab es in Neustadt öffentliche Diskussionen über diese Forschungen, Gentechnikgegner*innen zerstörten Versuchsfelder und es erschien ein Kriminalroman mit dem Titel "Schweineherz".

Das ehemalige Institut für Tierzucht- und Tierverhalten wurde umstrukturiert, die Standorte Mariensee und Mecklenhorst sind heute Teil des "Friedrich-Löffler-Instituts - Forschungsinstitut für Tiergesundheit". Hier werden Tiere an die Erfordernisse der Massentierhaltung angepasst, möglichst unter Vermeidung von Krankheiten und Tierseuchen. In Mecklenhorst wird auch zum Entstehen von Zoonosen geforscht - das sind Krankheitserreger, deren Mutationen es schaffen, auf andere Arten überzuspringen - wie es etwa dem Covid-Virus gelang.

Sonntag, 8. August 2021, 10 Uhr

Treffpunkt: Neustadt a. Rbge., Zwischen den Brücken

Ausgezeichnet als "Erlebniswanderung" im Jahr 2000 mit dem 1. Preis beim bundesweiten Wettbewerb "gemeinsam - on tour" der Naturfreunde.

Für alle Touren gilt:

Sie sind von Nichtsportlern zu schaffen und bei Bedarf werden Pausen eingelegt.

Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Kostenbeitrag pro Person: 5,- € (Kinder zahlen nichts.)

Anmeldungen sind sinnvoll. Telefonisch: 05032-61705 oder per Mail: ak.reg@t-online.de

Gruppen können für diese und weitere thematische Touren Extratermine vereinbaren.